

q52 Mittel tiefes, humusreiches Kolluvium aus geringmächtigen holozänen Abschwemmmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	q-K14	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	flache Mulden auf der Albhochfläche	
Bodentyp	mittel tiefes, stark humoses, z. T. kalkhaltiges Kolluvium, örtlich über Terra fusca oder über Terra fusca-Rendzina	
Ausgangsmaterial	geringmächtige holozäne Abschwemmmassen	
Bodenartenprofil	Tu2–3(4),Gr–fX2–3	4–6 dm
	Tu2–T,X4–6;^k;^km	
Karbonatführung	unterhalb 4–6 dm u. Fl., stellenweise ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	mittel humos bis stark humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LT3V, LT4V, L4V, LIId2, TIId2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt mittel tief entwickelte Rendzina

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (220–340 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–120 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (160–220 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen in flachen Mulden auf der Albhochfläche bei Obernheim und bei Burladingen-Salmendingen (Zollernalbkreis)